

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL/Bettina Jans-Troxler, EVP) vom 15. November 2018: Formel E mit Berner Ökostrom (2018.SR.000246)

In der Stadtratssitzung vom 31. Januar 2019 wurde das folgende Postulat erheblich erklärt:

Über Sinn und Unsinn eines Formel-E-Rennens in der Hauptstadt kann man geteilter Meinung sein. Nachdem klar ist, dass Bern 2019 tatsächlich ein Rennen durchführen wird, stellt sich weniger die Frage, wie dieses noch verhindert werden könnte. Vielmehr drängt die GFL/EVP-Fraktion darauf, dass der Fokus auf die positiven Aspekte der Elektromobilität gelenkt und das Rennen so ökologisch und nachhaltig wie möglich durchgeführt werden kann. Eine ganzheitliche Würdigung macht nach dem Rennen mehr Sinn, wenn die gemachten Erfahrungen bekannt sind.

Einer der meistgenannten Kritikpunkte am geplanten Rennwochenende der Formel E in Bern stellen nach wie vor die Energiegewinnung für den Betrieb der Rennbolide und der Gesamtenergieverbrauch dar. Vor allem kritisiert wird die Stromgewinnung aus mit Glycerin betriebenen Dieselmotoren, auch wenn die Verbrennung schadstofffrei erfolgt.

Für die nun anstehende Vorbereitungsphase ist nun angezeigt, die negativen Effekte möglichst zu minimieren und mögliche positive Effekte zu verstärken. Für die GFL/EVP-Fraktion wäre es ein starkes Zeichen, wenn der Berner E-Prix vollständig mit lokalem Ökostrom beliefert und betrieben werden könnte, dies auch im Hinblick auf die Organisation der künftigen Formel-E-Rennen der übrigen Veranstalter.

Der Stromverbrauch eines Renntages lag in der Saison 2016/17 zwischen 6000 und 10'000 Kilowattstunden.¹ (Das ist vergleichbar mit dem Stromverbrauch eines Berner 4-Personen-Haushalts während eines ganzen Jahres inkl. Warmwasser-Erwärmung im Elektroboiler sowie Waschen und Kochen mit Strom.²) Dabei entfielen etwa 1500 kWh auf das Laden der Rennwagen. Der Rest wurde im Fahrerlager, im Village, für TV-Übertragungen und für das Pressezentrum verbraucht. Laut ewb kostet eine kWh ewb.ÖKO.Strom ca. 28 Rappen. Der Stromverbrauch eines Renntages kommt also auf ca. CHF 2000 zu stehen.

Die GFL/EVP-Fraktion ersucht den Gemeinderat, folgende Massnahmen zu prüfen:

Die Stadt sucht zusammen mit ewb (und evtl. weiteren Sponsoren) Möglichkeiten, das Formel-E-Rennen 2019 mit Berner Ökostrom zu beliefern, so dass der ganze Event (und soweit möglich auch die Aufbau- und Abbauarbeiten) mit sauberer Energie abgewickelt werden kann.

Zudem soll der Event im Nachgang in einem Bericht auf die Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Bern, 15. November 2018

Erstunterzeichnende: Manuel C. Widmer, Bettina Jans-Troxler

Mitunterzeichnende: Brigitte Hilty Haller, Danielle Cesarov-Zaugg, Marcel Wüthrich, Patrik Wyss, Joëlle de Sépibus, Lukas Gutzwiller

Bericht des Gemeinderats

Die Vor- respektive Nachteile der Elektromobilität hängen sehr stark von der Qualität des Stroms zur Betankung der Fahrzeuge ab. Elektromobilität, welche mit Kohlestrom betrieben wird, ist aus Sicht

¹ <https://www.e-formel.de/news/neue-zahlen-so-viel-strom-benoetigt-die-formel-e-fuer-ein-rennevent.html>

² <https://www.ewb.ch/wissen/wissen/wissen-strom-durchschnittsverbrauch>

des Klimaschutzes kontraproduktiv im Vergleich zu «normalen» fossilen Verbrennungsmotoren. Hin- gegen leistet Elektromobilität, welche mit erneuerbarer Energie oder gar aus Ökostrom betrieben wird, einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen und damit zu den Zielen des Klimaabkommens von Paris.

Die Rennwagen des Formel E-Rennens konnten, wie im Postulat erwähnt, nicht mit Ökostrom be- tankt werden. Für die Betankung der Fahrzeuge wurden Glyzerin-Generatoren verwendet. Deshalb war es umso wichtiger, dass der Rest der Veranstaltung mit sauberem Strom betrieben wurde. Ener- gie Wasser Bern (ewb) lieferte der Veranstalterin im Zeitraum vom 19. Juni – 1. Juli 2019 zertifizier- ten Ökostrom (Produkt ewb ÖKO Strom) im Umfang von 16 843 kWh.

Der Gemeinderat hat im September 2019 eine Auswertung zur Veranstaltung veröffentlicht, welche die weiteren Erkenntnisse zusammenfasst. Für weiterführende Informationen wird deshalb auf die Medienmitteilung inkl. Bericht vom 20. September 2019 «Swiss E-Prix in Bern 2019: Gemeinderat zieht Bilanz» verwiesen³.

Folgen für das Personal und die Finanzen
Keine.

Bern, 29. Januar 2020

Der Gemeinderat

³ https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/swiss-e-prix-in-bern-2019-gemeinderat-zieht-bilanz